

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss der Pinzgauer Entschlackungstee jedoch vorschriftsmäßig eingenommen werden.

- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder innerhalb einer Woche keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.

WAS IST DER PINZGAUER ENTSCHLACKUNGSTEE UND WOFÜR WIRD ER ANGEWENDET?

Der Pinzgauer Entschlackungstee ist eine Teemischung, die steigernd auf die Harnausscheidung wirkt.

Er wird angewendet im Rahmen von Entschlackungskuren, durch die die Ausscheidung von stoffwechselbedingten Abbauprodukten gefördert werden soll.

Der Pinzgauer Entschlackungstee ist aufgrund seines Anwendungsgebietes nicht für die Anwendung an Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren bestimmt.

WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG DES PINZGAUER ENTSCHLACKUNGSTEEES BEACHTEN?

Der Pinzgauer Entschlackungstee darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Bestandteile sind, insbesondere bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Korbblütlern wie z.B. Löwenzahn,
- bei Wasseransammlungen (Ödemen) aufgrund eingeschränkter Herz- und Nierentätigkeit, sowie bei Herz-, oder Nierenerkrankungen, bei denen eine verminderte Flüssigkeitszufuhr empfohlen wird,
- bei Magen-, Darmgeschwüren,
- bei Darmverschluss,
- bei Entzündungen und Störungen im Bereich des Galleabflusses.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung des Pinzgauer Entschlackungstees ist erforderlich

Beim Vorliegen von chronischen Nierenerkrankungen sowie beim Auftreten von Fieber, Harnverhalten, Koliken oder Blut im Harn ist der Arzt zu kontaktieren.

Bei Anwendung des Pinzgauer Entschlackungstees mit anderen Arzneimitteln

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Der Pinzgauer Entschlackungstee darf während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

WIE IST DER PINZGAUER ENTSCHLACKUNGSTEE ANZUWENDEN?

Zur Einnahme nach Bereitung eines Aufgusses.

Für eine Tasse werden 2 Teelöffel Tee mit siedendem Wasser (150 ml) übergossen, bedeckt 10 Minuten stengelassen und dann abgeseiht.

Erwachsene:

Bis zu 2 bis 3 mal täglich eine Tasse frisch zubereiteten Tee trinken.

Bei einer Durchspülungstherapie ist auf eine reichliche zusätzliche Flüssigkeitszufuhr zu achten.

Der Pinzgauer Entschlackungstee sollte im Rahmen von Entschlackungskuren nur über einen begrenzten Zeitraum (maximal drei Wochen lang) angewendet werden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Pinzgauer Entschlackungstees haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

In Einzelfällen können allergische Reaktionen auftreten. In seltenen Fällen kann es bei besonders empfindlichen Personen zu Magenbeschwerden durch übermäßige Magensäurebildung kommen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt, oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

WIE IST DER PINZGAUER ENTSCHLACKUNGSTEE AUFZUBEWAHREN?

Vor Licht und Feuchtigkeit geschützt aufbewahren.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

WEITERE INFORMATIONEN

Was der Pinzgauer Entschlackungstee enthält

100 g enthalten: Schlehdornblüten 30 g, Löwenzahnwurzel 20 g, Queckenwurzel 15 g, Stiefmütterchenkraut 15 g, Hagebuttenschalen 20 g.

Reg.Nr. APO-5-00287

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Juni 2010